



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Dr. Florian Ruppenstein
(Wien)

am Donnerstag, dem **14. November 2013**, um **17 Uhr c. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

*Warum fielen die Paläste?
Überlegungen zu Krise und Untergang
der mykenischen Palaststaaten*

Um 1200 v. Chr. wurden die mykenischen Paläste zerstört und die von ihnen kontrollierten Staaten brachen zusammen. Bei diesen Vorgängen handelt es sich zweifellos um eine der tiefgreifendsten Zäsuren in der Geschichte des antiken Griechenland.

Bei der Suche nach den Gründen für den Untergang der ersten Staaten auf dem europäischen Festland wird häufig vor monokausalen Erklärungsmodellen gewarnt und statt dessen eine Fülle unzusammenhängender möglicher Gründe angeboten. Diese Forschungstendenz hat zu keinen überzeugenden Lösungsansätzen geführt. Deswegen wird der Versuch unternommen, die maßgeblichen Ursachen für den Untergang der mykenischen Palaststaaten zu benennen. Dabei kann man sich nicht auf die Jahre der Krise beschränken, sondern muss auch Entstehungs- und Frühzeit der Paläste berücksichtigen.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.

Univ.-Doz. Dr. Thomas Kruse

Univ.-Prof. Dr. Thomas Corsten
Univ.-Prof. Dr. Danuta Shanzer

Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt
Univ.-Prof. Dr. Fritz Mitthof